

träumende Leidenschaft

Unsere beiden Hüften berühren sich.
Sie sind völlig verschmolzen, dicht an dicht.
Deine Zähne verbeißen sich im Nacken.
Ich möchte an deinen Nippeln zwacken.
Wir beide schreien aus die Ekstase.
Diese Leidenschaft nur eine Phase.

Wo ist sie die genussvolle Leidenschaft.
Ohne sie eine große Wunde klafft.
Sie ist nur noch verkümmert in der Brust.
Sie konnte bei mir nie stillen ihre Lust.
Sie suchte immer nach einem Ersatz.
Doch hielt dieser nie länger als ein Satz.

So ist sie manchmal, immer öfter im Kopf.
Packt dort einen weiblichen blonden Schopf.
Küsst ihren wundervollen Bauch, Brust, Beine.
Küsst ihre Scham und denkt dabei, meine.
Lutscht genussvoll an ihren schönen Daum.
Doch bleibt alles nur ein schmerzender Tagtraum.

© **PeKedilly 2011**

Diese PDF wurde erstellt durch das [Schreiber Netzwerk](#)